

den sie von neuem auf allen Seiten angefallen und mit Mühe gelangten sie am Abend wieder an einen Platz, wo einige Ruhe die Ermüdeten erquickte. Mit dem dritten Morgen wiederholte sich der Regenschurm und der Angriff der Feinde. Die vom Regen erschlafften Bogensehnen versagten ihren Dienst, und die schwere Bewaffnung wurde ihnen zur doppelten Last, während die leichtbewaffneten, mit ihrem Boden und Klima vertrauten Deutschen weniger gehemmt waren. So unter beständigen Verlusten erreichten die Römer endlich den südwestlichen Abhang des Teutoburger Waldes, wo die Ebene beginnt. Hier aber zwischen den Quellen der Lippe und Ems, war die Germanische Hauptmacht versammelt, hier, in der Nähe des heutigen Detmold, kam es zum letzten Kampfe. Bei dem ungestümen allgemeinen Angriff weichen die erschöpften Legionen; ihre Reiter gerathen in Unordnung; ihre Adler werden genommen; Varus selbst, als er Alles verloren sieht, stürzt sich in sein Schwert, um die Schande nicht zu überleben; die noch übrigen Römer erliegen dem Schwerte der Germanen, und nur wenige entkamen.

Die Rache der erbitterten Sieger schonte auch der Gefangenen nicht: die vornehmsten Kriegshauptleute wurden an den Altären der Götter geopfert, vorzüglich kehrte sich die Wuth der Germanen gegen die römischen Richter und Sachwalter, die unter grausamen Martern getödtet wurden; selbst der Leichnam des Varus wurde zerfleischt, sein Kopf von Arminius dem Marbod zugesendet, der am allgemeinen Freiheitskampfe keinen Theil genommen hatte. Von den Gefangenen, die zu Leibeigenen gemacht wurden, hat mancher ehemaliger Ritter oder Senator als Hausknecht oder Viehhüter eines deutschen Bauern seine übrige Lebenszeit zubringen müssen.

Diese Hermannsschlacht (im Jahr 9 n. Chr.) vernichtete eine der tapfersten und geübtesten römischen Heere, das mit den Hülfsstruppen auf 50,000 Mann geschätzt wird. Als die Schreckensnachricht von der Niederlage nach Rom gelangte, gerieth Alles in die größte Bestürzung. Schon glaubte man das linke Rheinufer sammt Belgien und Gallien verloren und